

Projektwochen gegen Diskriminierung

Theater, Film, Ausstellungen und Workshops

Bielefeld (lw). Unter dem Titel »... und raus bist Du?« veranstaltet der Verein »Arbeit und Leben« Projektwochen zur Prävention von Ausgrenzung, Diskriminierung, Rassismus und Rechts extremismus.

Von Sonntag, 10. Juni, bis Freitag, 6. Juli, finden Filmvorführungen, Vorträge, Workshops, Aktionstage, Theaterpädagogische Angebote und Ausstellungen statt.

Zum ersten Mal wird es in diesem Jahr auch Abendveranstaltungen geben, die sich nicht nur an Schulklassen, sondern auch an

interessierte Bürger richten. »Vor allem mit unserer Einführungsveranstaltung möchten wir ein breites Publikum ansprechen«, sagt Sabine Beinlich, Bildungsreferentin des Vereins »Arbeit und Leben«. Im Historischen Museum können sich Besucher dabei auf musikalische, polit-satirische und literarische Unterhaltung freuen.

»Das Ziel der Projektwochen ist vor allem, Jugendliche und Interessierte für das Thema zu sensibilisieren«, sagt

Sabine Beinlich. Dass eine Sensibilisierung wichtig ist, weiß auch

»Uns geht es darum, den Menschen alltägliche Diskriminierung bewusst zu machen.«

Holger Wiewel, Vorsitzender des Vereins für demokratisches Handeln

Holger Wiewel, Vorsitzender des Bielefelder Vereins für demokratisches Handeln: »Uns geht es darum, den Menschen alltägliche Diskriminierung bewusst zu machen.« So würden rassistische Äußerungen nicht selten als Scherz oder mit dem Spruch »Das wird man ja wohl noch sagen dürfen« abgetan. »Dabei

können aber auch die alltäglichen rassistischen Elemente verletzend sein und gefährlich werden«, sagt Konrad Rodehuts Kors aus der Fachbereichsleitung Gesellschaft und Politik der Volkshochschule Bielefeld.

Ähnliche Projektwochen in den vergangenen Jahren wurden begeistert von den teilnehmenden Schulklassen angenommen. »Dieses Jahr laufen die Anmeldungen noch zögerlich. Wir gehen davon aus, dass die Schulen derzeit im Prüfungsstress sind«, sagt Sabine Beinlich. Dementsprechend haben die meisten Veranstaltungen am Vormittag für Schulklassen noch genug Kapazitäten für Teilnehmer. Die Abendveranstaltungen sind hingegen für Jeden, der sich für das Thema interessiert, und oftmals nicht anmelde- oder kostenpflichtig. Das vollständige Programm zum Herunterladen gibt es unter



Organisieren die Veranstaltungen zu Themen wie Diskriminierung und Rassismus (von links): Holger Wiewel (Bielefelder Verein für demokratisches Handeln), Sabine Beinlich (Arbeit und Leben) und Konrad Rodehuts Kors (Volkshochschule Bielefeld).



www.aulbi.de